



**Pressemitteilung Nr. 21**

**vom 9. Mai 2022**

## **Matthias Alexander Rath gewinnt Grand Prix Special in der Dressur**

(pbb) Der Sieger des Grand Prix Special, Preis der Liselott und Klaus Rheinberger Stiftung beim 58. Mannheimer Maimarkt-Reitturnier, heißt Matthias Alexander Rath. Der 37-Jährige Kronberger setzte sich mit seinem neun Jahre alten Hengst Destacado FRH mit 76.277 Prozent an die Spitze. Zweite wurde Isabell Werth (Rheinberg) auf der Hannoveraner Stute Superb (76.000) vor der Norwegerin Isabel Freese mit dem Hengst Total Hope OLD (75.574).

„Ich bin super zufrieden mit Destacado“, so Rath in der anschließenden Pressekonferenz. Mannheim sei sein erstes größeres Turnier gewesen. „Er ist zwei superschöne Runden gegangen“, lobte Rath. Zwar seien noch „Ecken und Kanten drin, aber das ist normal in dem Alter“. Die Routine fehle noch etwas, dennoch „bin ich sehr stolz“. Auch für 2023 habe er das Maimarkt-Turnier fest eingeplant. „Wir wollen wiederkommen“, bestätigte er.

Auch die Zweitplatzierte Isabell Werth zeigte sich „super zufrieden“ mit Superb. „Wir haben uns dieses Jahr in die Grand-Prix-Saison hineingearbeitet“, sagte die erfolgreichste Reiterin der Welt. Gestern sei der Auftritt noch wackliger gewesen, „heute habe ich deutlich weniger abgeritten. Am Ende hat sie es super gemacht“. Mannheim habe sich wieder einmal gelohnt, so Werth. „Wir haben hier super Böden und können die Pferde an die Atmosphäre gewöhnen.“

Christiane Berger-Kühn, stellvertretende Vorsitzende des Reiter-Verein Mannheim, zeichnet seit Jahrzehnten für die Dressur verantwortlich. „Wir haben ein spannendes, tolles Feld gesehen, vor einer begeisternden Atmosphäre mit tollen Pferden“, hob sie hervor.





Turnier-Chef Paul Hofmann zeigte sich begeistert von den Dressur-Prüfungen. „Alleine gestern waren 2.500 Leute am Dressurviereck. Wir hatten ein absolut interessantes Starterfeld, und die Zuschauer haben das eine oder andere Pferdetalent gesehen. In Mannheim sind schon manche Karrieren kometenartig gestartet.“ 2021 habe man aus Veranstaltersicht gezeigt, dass Reitsport auch während Corona möglich ist. „Wir wollten den Pferden Sport unter Wettkampfbedingungen anbieten.“ Umso mehr freute er sich, dass das Turnier in diesem Jahr wieder mit Publikum und in toller Atmosphäre stattfinden kann.

Details zu den Ergebnissen aller Prüfungen über [www.hippodata.net](http://www.hippodata.net)

